

Die Hugo-Preuß-Stiftung und die Paul-Löbe-Stiftung laden ein zur Tagung:

„Politische Repräsentationskultur in Europa“

Tagungsort:

Institut für Geschichte der Technischen Universität Berlin
Franklinstr. 28/29
D-10587 Berlin
Raum 7512 (Fahrstuhl C oder D)

Donnerstag, 6. Mai 2010

13.30-14.30

André Brodcz: Repräsentation und Macht. Zur Symbolisierung politischer Ordnungsvorstellungen

14.30-15.30

Monika Wienfort: Von der Repräsentation der politischen Nation zur Volksvertretung?
Großbritannien im Viktorianismus

15.30-16.30

Rudolf Muhs: Vom Parlamentarismus zur repräsentativen Demokratie.
Großbritannien im frühen 20. Jahrhundert

16.30-16.45

Kaffeepause

16.45-17.45

Andreas Wirsching: Nationale Traditionen und politische Repräsentation.
Zur republikanischen Kultur in der französischen Dritten Republik

17.45-18.45

Martin Zückert: Staatliche und politische Repräsentation in der Ersten Tschechoslowakischen Republik. Chancen und Grenzen ihrer Integrationskraft

Freitag, 7. Mai 2010

09.15-10.15

Detlef Lehnert: Zur politisch-kulturellen Analyse des Repräsentationsquartetts der Weimarer Republik: Friedrich Ebert und Paul v. Hindenburg, Otto Braun und Paul Löbe

10.15-11.15

Carsten Kretschmann: Von der ‚Frontgemeinschaft‘ zur ‚Volksgemeinschaft‘.
Kriegserfahrungen in der Weimarer Republik im Vergleich mit Frankreich

11.15-11.30

Kaffeepause

11.30-12.30

Peter Brandt: Nationsbildung und Demokratisierung. Norwegen als europäischer ‚Musterfall‘

12.30-13.30

Hans Vorländer: Können Demokratien eine vernünftige Repräsentationskultur ausbilden?